

Singt

dem

Herrn

---

---

---

---

---

2. Auflage 2014

Christlicher Missions-Verlag e.V., Bielefeld

ISBN 978-3-932308-97-0

„Halleluja!

Singt dem Herrn ein neues Lied, sein Lob in der Gemeinde der Getreuen!“ (Psalm 149,1)

Liebe Geschwister,

in der Gemeinde seiner „Getreuen“ will Gott – unser Schöpfer, Erlöser und Herr – „sein Lob“ gesungen haben. Dieses Gesangbuch soll unseren gemeinsamen Lobgesang unterstützen: „Singt dem Herrn!“

„Singt dem Herrn ein neues Lied“ – heißt es in dem oben zitierten Psalmwort. Es ist ein großer Segen, wenn im Laufe der Jahre das Liedgut der Gemeinde Jesu Christi wächst, weil jede Generation ihre Erfahrungen mit dem Herrn in ihrer „eigenen Sprache“ festhält. Viele der alten, bewährten Lieder beinhalten eine besondere geistliche Tiefe und daher einen hohen Wert, der unsere Liebe zu ihnen über Jahrhunderte hinweg erhält. Dieses gemischte Liedgut verbindet in der Gemeinde Alt und Jung im gemeinsamen Lob Gottes.

Bei der Auswahl der Lieder waren wir deshalb vom Wunsch geleitet, die altbewährten Lieder, die uns lieb geworden sind, zu erhalten und mit weiteren, neuen Liedern zu ergänzen. Doch ganz gleich, ob es sich um altes oder neues Liedgut handelt – vor allem war es uns bei der Auswahl wichtig, dass Gott durch diese Lieder in einer Weise verherrlicht wird, wie es IHM selbst gefällt.

Neben einem ausführlichen Inhaltsverzeichnis, in dem man die Lieder sowohl nach dem Anfang der ersten Strophe als auch nach dem Anfang des Refrains alphabetisch suchen kann, befindet sich im Anhang ein Stichwortverzeichnis. Mit Hilfe dieser Verzeichnisse (sowie durch die thematische Einteilung der Lieder) soll es erleichtert werden, zu jedem Anlass ein geeignetes Lied zu finden – sei es zu einer Feier wie Weihnachten, Ostern, zu einer Hochzeit oder zum sonntäglichen Gottesdienst, zu einem persönlichen Zeugnis oder zum Predigttext.

Wir danken den vielen Geschwistern der Mennoniten-Gemeinde Bielefeld, die an der Auswahl und an der Erfassung der Lieder mitgearbeitet haben. Vor allem aber danken wir unserem Herrn und wünschen uns, dass dieses Buch sein Ziel erreicht: „Singt dem Herrn!“

Der Herausgeber

# INHALTSÜBERSICHT

LOB UND ANBETUNG .....	1–135
EINLADUNG ZUM HEIL.....	136–229
HERZENSÜBERGABE/HINGABE.....	230–316
NACHFOLGE JESU .....	317–428
RETTERSINN/MISSION .....	429–462
GOTTES WORT.....	463–488
GEBET .....	489–508
GEMEINSCHAFT DER GLÄUBIGEN .....	509–539
EHE, FAMILIE, KINDERERZIEHUNG.....	540–559
TROST UND ERMUTIGUNG.....	560–698
HIMMLISCHE HEIMAT.....	699–746
HEIMGANG UND BEERDIGUNG.....	747–755
CHRISTI LEIDEN (PASSION).....	756–779
CHRISTI AUFERSTEHUNG (OSTERN) .....	780–786
CHRISTI HIMMELFAHRT UND HERRSCHAFT .....	787
PFINGSTEN .....	788
CHRISTI WIEDERKUNFT (ADVENT) .....	789–805
CHRISTI GEBURT (WEIHNACHTEN) .....	806–848
GEBURTSTAG.....	849–851
TISCHLIEDER UND CHORUSSE .....	852–872
KINDERLIEDER.....	873–890

# LOB UND ANBETUNG

1

Text: nach Ambrosius von Ignaz Franz, 1719–1790

The musical score is written in 3/4 time with a key signature of one flat (B-flat). It consists of five staves of music. The lyrics are written below the notes. Chord symbols are placed above the notes. The lyrics are: Gro - ßer Gott, wir lo - ben dich! Herr, wir prei - sen dei - ne Stär - ke! Vor dir neigt der Him - mel sich und be - wun - dert dei - ne Wer - ke. Wie du warst vor al - ler Zeit, so bleibst du in E - wig - keit.

F Dm C F  
Gro - ßer Gott, wir lo - ben dich! Herr, wir  
C/E F F/A C/G F F/C C Dm Dm/C Bb F/A  
prei - sen dei - ne Stär - ke! Vor dir neigt der  
C F C/E F F/A C/G F  
Him - mel sich und be - wun - dert dei - ne  
F/C C C/E F C/G F C/E F C/G  
Wer - ke. Wie du warst vor al - ler  
F/A Bb F/A Gm F Gm/Bb F/C C7 F  
Zeit, so bleibst du in E - wig - keit.

2. Alles, was dich preisen kann, Cherubim und Seraphinen stimmen dir ein Loblied an; alle Engel, die dir dienen, rufen dir stets ohne Ruh: „Heilig, heilig, heilig!“, zu.

3. Der Apostel Christi Chor, der Propheten große Menge schickt zu deinem Thron empor neue Lob und Dankgesänge; der Blutzeugen große Schar lobt und preist dich immerdar.

4. Auf dem ganzen Erdenkreis loben Große und auch Kleine; dir, Gott Vater, dir zum Preis singt die heilige Gemeinde; sie ehrt auch auf seinem Thron deinen eingebornen Sohn.

5. Steh, Herr, deinen Kindern bei, welche dich in Demut bitten, die dein Blut dort machte frei, da du für uns hast gelitten! Nimm uns nach vollbrachtem Lauf zu dir in den Himmel auf!

2

Text: F. Bottome, 1823–1894; Deutsch: E.H. Gebhardt, 1832–1894

Melodie: W.B. Bradbury, 1816–1868



Welch Glück ist's, er-löst zu sein, Herr, durch dein Blut!



Ich tau-che mich tief hi-nein in die-se Flut. Von



Sünd' und Un-rei-nig-keit bin ich hier frei und



jauch-ze voll sel'-ger Freud': „Je-sus ist treu!“



O preist sei-ner Lie-be Macht! Preist sei-ner Lie-be



Macht, preist sei-ner Lie-be Macht, die uns er - löst!

2. Welch Glück ist's, erlöst zu sein, Herr, durch dein Blut! Ich leide nicht länger Pein, habe nun Mut: Mir ging ja ein neues Licht gnadenvoll auf, drum zweifle ich ferner nicht in meinem Lauf.

3. Welch Glück ist's, erlöst zu sein, Herr, durch dein Blut! Das heilt die Gebrechen fein, macht alles gut. Hier wandelt der Sorgen Heer schnell sich in Lust. Man weinet und klagt nicht mehr an Jesu Brust.

4. O Jesus, Gekreuzigter, dir jauchz ich zu! Mein Heiland, mein Gott und Herr, in dir ist Ruh. Mit dir überwind ich weit des Todes Macht. O Wort voller Seligkeit: Es ist vollbracht!

## 3

Text: Christian Gottlieb Götz, 1746-1803

C D/F C/G G<sup>7</sup> C  
 Du Son - ne der Ge - rech - tig - keit, wie  
 G/H Am/C G/D D<sup>7</sup> G G<sup>7</sup> C  
 schön brichst du her - vor, ver - treibst des To - des  
 G<sup>7</sup>/H C C/G G C D/F C/G G<sup>7</sup>  
 Dun - kel - heit und steigst voll Glanz em -  
 C F G<sup>7</sup>/D C D/F (C/G) G<sup>7</sup> C  
 por! Und steigst voll Glanz em - por!

2. Du sankest nach vollbrachtem Lauf in finstre Gruft hinab, wie manche Träne floss darauf und segnete dein Grab!

3. Nun aber ist die offene Gruft ein Ort, da Wonne schwebt, da Gottes Engel segnend ruft: »Kommt, sehet, Jesus lebt!«

4. Welch ein Triumph! O, Welch ein Held! Wo ist der Feinde Heer? Sie sind geschlagen und gefällt, und keiner trotzet mehr!

5. Zwar schrecklicher war nie ein Krieg, denn Tod und Leben rang, dem Leben aber blieb der Sieg, dass es den Tod bezwang.

6. Ich lebe schon durch seine Macht im neuen Leben hier. Es flieheth meiner Sünden Nacht, und Christus lebt in mir.

7. Lebst du in mir, o Gottessohn, so ist mein Tod Gewinn! So führst du mich zu deinem Thron durch Grab und Moder hin.

8. Dann schau' ich in Gerechtigkeit, o Gott, dich, wie du bist, und sing' im hellen Ehrenkleid dein Lob, Herr Jesu Christ!

4

Text: Joh. Scheffler, 1624–1677

Melodie: „Halleluja, schöner Morgen“



Lie-be, die du mich zum Bil - de dei-ner Gott-heit



hast ge - macht; Lie-be, die du mich so mil - de



nach dem Fall mit Heil be - dacht; Lie-be, dir er -



geb' ich mich, dein zu blei - ben e - wig-lich.

2. Liebe, die mich hat erkoren, eh' ich noch geschaffen war; Liebe, die du Mensch geboren und mir gleich wardst ganz und gar; Liebe, dir ergeb' ich mich, dein zu bleiben ewiglich.

3. Liebe, die für mich gelitten und gestorben in der Zeit; Liebe, die mir hat erstritten ew'ge Lust und Seligkeit; Liebe, dir ergeb ich mich, dein zu bleiben ewiglich.

4. Liebe, die du überwunden meinen harten, stolzen Sinn; Liebe, die du mich gebunden, dass ich ganz dein eigen bin; Liebe, dir ergeb' ich mich, dein zu bleiben ewiglich.

5. Liebe, die mich ewig liebet, die mich führet Schritt für Schritt; Liebe, die mir Frieden gibet und mich kräftiglich vertritt; Liebe, dir ergeb' ich mich, dein zu bleiben ewiglich.

6. Liebe, die mich wird bedecken in des Grabes Dunkelheit; Liebe, die mich wird erwecken zu dem Glanz der Herrlichkeit; Liebe, dir ergeb' ich mich, dein zu bleiben ewiglich.

## 5

Text: A. Zutavern; Melodie: F. Hänssler

Frei-ge-macht von Schuld und Stra-fe, e-wig frei  
 und völ-lig rein, hast du, Hir-te, dei-ne Scha-fe, dort in  
 dei-nes Kreu-zes Pein. Frei-ge-macht, ja frei-ge-macht!  
 Frei-ge-macht, ja frei-ge-macht! E - wig frei von  
 Schuld und Stra-fe durch das Blut an dei-nem Kreuz.

**2.** Freigemacht von allen Banden, von der Sünde Zaubermacht, sind wir von der Knechtschaft Schanden, weil du Lamm dich dargebracht. Freigemacht, ja freigemacht! Freigemacht, ja freigemacht! Frei von allen Sündenketten durch das Blut an deinem Kreuz.

**3.** Freigemacht vom ewgen Zorne, der einst im Gerichte droht, denn er ist gelöscht vom Borne, der uns quillt in deinem Tod. Freigemacht, ja freigemacht! Freigemacht, ja freigemacht! Frei von Gottes Zorngerichte durch das Blut an deinem Kreuz.

**4.** Frei für dich, um dir zu dienen, täglich, stündlich dir geweiht, um, erleuchtet, nun zu leuchten hier im Dunkel dieser Zeit. Freigemacht, ja freigemacht! Freigemacht, ja freigemacht! Dir zu folgen, wo du hingehst, heiliges, teures Gotteslamm.

## 6

Text: Johanna Meyer, 1851–1921 (aus dem Englischen)

Melodie: J. McGranaham, 1840–1907

O lasst uns mit Jauch-zen er - he - ben den  
 Schöp - fer und Herr - scher der Welt, den  
 Herrn von des Gü - te wir le - ben, des  
 All - macht uns trägt und er - hält! Ge - lobt sei  
 Gott, ge - lobt sei der Herr, un - ser Heil! Wir  
 traun auf ihn, er ist un - ser Gut, un - ser Teil!

2. Voll Liebe hat stets er gewaltet und über uns freundlich gewacht, hat lieblich das Los uns gestaltet und hier uns schon glücklich gemacht.

3. Ihm, der uns durch Jesus versöhnet, der uns aus dem Staube erhob und uns mit Barmherzigkeit krönet, ihm, ihm gebührt Ehre und Lob.

4. O lasst uns mit jubelnden Chören ihm stets unser Loblied erneun. Preist ihn, alle Welt soll es hören, dass wir unsres Gottes uns freun.

7

Text und Melodie: Robert Lowry, 1826–1899; Deutsch: W. Appel



Was macht mich von Sün-den rein? Nur das Blut des



Lam-mes Je-sus! Wo mag für mich Hei-lung sein?



Nur im Blut des Lam-mes Je - sus! O köst-lich



ist die Flut, macht al-len Scha-den gut; hier mei-ne



See - le ruht, in dem Blut des Lam-mes Je - sus.

2. Was erlöst mich von der Schuld? Nur das Blut des Lammes Jesus! Was schenkt mir des Vaters Huld? Nur das Blut des Lammes Jesus!

3. Was versöhnet mich mit Gott? Nur das Blut des Lammes Jesus! Was errettet aus der Not? Nur das Blut des Lammes Jesus!

4. Was macht grad, was krumm und schlecht? Nur das Blut des Lammes Jesus! Was macht mich vor Gott gerecht? Nur das Blut des Lammes Jesus!

5. Was bezwinget Sünd' und Welt? Nur das Blut des Lammes Jesus! Was macht mich zum Gottesheld? Nur das Blut des Lammes Jesus!

6. Was tilgt alles Erdenweh? Nur das Blut des Lammes Jesus! Was führt in des Himmels Höh'? Nur das Blut des Lammes Jesus!

## 8

*Text und Melodie: unbekannt*

C B $\flat$ /C C<sup>7</sup> F C Dm C F C F C<sup>7</sup>/G

An-be-tung dir und Freu-den-trä-nen für dei-ne

F/A Gm/B $\flat$  F/C C<sup>7</sup> F C B $\flat$ /C C<sup>7</sup> F C Dm C

Lie-be, Je-sus Christ! Du, der uns Sün-dern zu ver-

F C F C<sup>7</sup>/G F/A Gm/B $\flat$  F/C C<sup>7</sup> F

söh-nen, am Kreuz für uns ge-stor-ben bist. Wie viel

C<sup>7</sup> F/C F F/C C B $\flat$  F C<sup>7</sup>/G F C $\sharp$  Dm

hast du für uns ge-tan! Wir be-ten dan-kend,

Gm/B $\flat$  F/C C<sup>7</sup> Am B $\flat$  F C<sup>7</sup>/G F C $\sharp$  Dm Gm/B $\flat$  F/C C<sup>7</sup> F

Herr, dich an. Wir be-ten dan - kend, Herr, dich an.

2. Mit dir mich näher zu vereinen, wie du es mit dem Vater bist; allzeit zu sein und nicht zu scheinen, in Herz und Geist ein wahrer Christ: Das ist mein Ziel, das such' ich hier. [: O Herr, mach Wohnung du in mir! :]

3. Und euch auch, der Gemeinde Glieder, umfängt mein Herz mit Innigkeit. Ihr seid ja Schwestern mir und Brüder, gleich mir bestimmt zur Seligkeit! Ein Kelch tränkt uns, uns speist ein Brot, [: und alle heilt des Einen Tod! :]

4. Wie jetzt in Jesu Christi Namen sein Volk vor ihm versammelt war, so kommen wir auch einst zusammen mit der Erlösten großer Schar. Wir preisen dann vor Gottes Thron [: als Herrn und Heiland dich, den Sohn! :]

5. So soll nun weder Spott noch Leiden, nicht Ehre, Freud' und Lust der Welt, mich, Herr, von deiner Liebe scheiden, die selbst im Tode mich erhält. Du bist und bleibest ewig mein, [: und ewig, ewig bin ich dein! :]

## 9

Text: Joh. Mentzer, 1658–1734

O, dass ich tau-send Zun-gen hät - te und  
 ei-nen tau-send-fa-chen Mund! So stimmt' ich  
 da-mit in die Wet - te aus al - ler-tiefs-tem  
 Her-zens-grund ein Lob- lied nach dem an- dern  
 an von dem, was Gott an mir ge - tan.

**2.** O, dass doch meine Stimme schallte bis dahin, wo die Sonne steht! O, dass mein Blut mit Jauchzen wallte, solang' es durch die Adern geht! Ach, wäre jeder Puls ein Dank und jeder Odem ein Gesang!

**3.** Was schweigt ihr denn, ihr, meine Kräfte? Auf, auf! Braucht allen euren Fleiß und stehet munter im Geschäfte zu Gottes, meines Herren, Preis! Mein Leib und Seele, schicke dich und lobe Gott herzlich!

**4.** Ich will von deiner Güte singen, solange sich die Zunge regt. Ich will dir Freudenopfer bringen, solange sich mein Herz bewegt. Ja, wenn der Mund wird kraftlos sein, so stimm' ich noch mit Seufzen ein.

**5.** Ach, nimm das arme Lob auf Erden, mein Gott, in allen Gnaden hin! Im Himmel soll es besser werden, wenn ich bei dir verkläret bin. Dann sing' ich dir im höhern Chor viel tausend Halleluja vor!